Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Gymnasium – Sekundarstufe I

Englisch

(Fassung vom 24.06.2019)

|  |
| --- |
| **UV 5.1-1 “*Hello!” – Getting to know each other*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen**Verfügen über sprachliche Mittel:** ***Wortschatz:*** *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden***Grammatik:*** Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeit-gestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys**Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *statements, questions, negations, short answers* (to be, can)*; pronouns****Aussprache und Intonation:*** grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, *short/long forms***TMK:**Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, BildergeschichtenZieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen**Mögliche Umsetzung**: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos**Medienbildung:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren […] (MKR 4.1)**Verbraucherbildung**: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) |

|  |
| --- |
| **UV 5.1-2 *“That’s what I do.” – Presenting my week in a nutshell*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Hör-/Hörsehverstehen:*** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren  | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *simple present: statements, questions, short answers, negations***TMK:** Ausgangstexte: informierende Texte Sprachnachrichten, Audio- und VideoclipsZieltexte: Alltagsgespräche | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking/listening****,*** u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen) **Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen und Mobilität –Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) |

|  |
| --- |
| **UV 5.1-3 *“That’s where I learn.” – Describing my new school*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen***Schreiben:*** kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken | **IKK:****Ausbildung/Schule:** Einblick in den Schulalltag in Großbritannien**FKK:Verfügen über sprachliche Mittel:*Grammatik:*** *modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn’t; commands***TMK:** Ausgangstexte: informierende Texte, Briefe, Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: informierende Texte, Briefe, Beschreibungen | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *reading,*kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; *writing,* einfache Notizen anfertigen**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)  |

|  |
| --- |
| **UV 5.2-1 “That’s how I spend my free time.” – Learning about new fun activities**(ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Hör-/Hörsehverstehen:*** Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen***Lesen:*** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik****:* *present progressive: statements, questions, negations; adjectives: comparisons; adverbs***TMK:**Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und VideoclipsZieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *listening* u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen**Verbraucherbildung:** Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)  |

|  |
| --- |
| **UV 5.2-2 *“That’s where I spend my money.” – Let’s go shopping*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Sprechen:* *an Gesprächen teilnehmen:*** Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen***Sprachmittlung:*** gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** [Verbote, Erlaubnis und] Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:**Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *articles, quantifiers, determiners; modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn’t***TMK:**Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, InformationstafelnZieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking,* u.a. in Rollenspielen**Unterrichtliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (*clothes, food, games, toys*)**Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung (Verkaufsgespräch), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)**Verbraucherbildung:** Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B) |

|  |
| --- |
| **UV 5.2-3 “*That’s how we celebrate.” – Planning a party*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen***Schreiben:*** kurze Alltagstexte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** ***Grammatik:*** über gegenwärtige [vergangene] und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten **SLK:**den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten | **IKK:****Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte); Feste und Traditionen**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *going to-future: statements, questions, negations; word order (incl. adverbials of time, place, frequency)* **TMK:**Ausgangstexte: E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, narrative und szenische TexteZieltexte: E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, szenische Texte | **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *Reading:* u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen **Mögliche Umsetzung**: Erstellen einerWandzeitung zu Festen, die von Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe gefeiert werden**Medienbildung:** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (vgl. MKR 1.2) |

|  |
| --- |
| **UV 6.1-1 *“Good-bye holidays!” – Writing about past events*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen***Schreiben:*** kurze Alltagstexte verfassen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** über [gegenwärtige,] vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:** Freizeitgestaltung von Kindern **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag**FKK:** **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** *simple past: statements, questions, short answers, negations***TMK:**Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, TextnachrichtenZieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte | **Mögliche Umsetzung:** Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem *blog* (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen **Medienbildung:** Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2) |

|  |
| --- |
| **UV 6.1-2 *“What’s your school like?” – Comparing* *school-life here and abroad*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:*****Schreiben:*** kurze Alltagstexte verfassen***Sprachmittlung:*** gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben | **IKK:****Ausbildung/Schule:** Einblick in den Schulalltag in GB**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** *adverbs of manner, comparison of adverbs of manner***TMK:**Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und VideoclipsZieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte**SLK:** einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien] | **Unterrichtliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge**Mögliche Umsetzung:** Mail-Korrespondenz im Rahmen von *eTwinning* in Form eines vergleichenden Berichts über das Schulleben in Deutschland und England**Leistungsüberprüfung:** dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben (auf der Grundlage einer vorgegebenen Mind Map), Sprachmittlung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik) |

|  |
| --- |
| **UV 6.1-3 *“Home is where the heart is.” – Presenting my home town*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:*****Hör-/Hörsehverstehen:*** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben;über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen***Aussprache und Intonation:*** einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen | **IKK:****Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)**FKK:** **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** *present perfect; simple past (vs. present perfect)* **TMK:**Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Audio- und VideoclipsZieltexte: Beschreibungen | **Mögliche Umsetzung:** einen „Imagefilm“ zur Präsentation des eigenen Heimatortes arbeitsteilig erstellen**Verbraucherbildung:** Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) |

|  |
| --- |
| **UV 6.2-1 *“How do you keep fit?” – Giving advice to a friend*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:*****Hör-/Hörsehverstehen:*** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** Verbote, Erlaubnis [und Bitten] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]  | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien **FKK:** **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** *will-future; should (not); conditional sentences (type I)****Aussprache und Intonation:*** Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)**TMK:**Ausgangstexte: Alltagsgespräche, SprachnachrichtenZieltexte: Tagebucheinträge (*health journal*), Textnachrichten, Alltagsgespräche | **Mögliche Umsetzung:** *prompts* zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; Erklärvideos mit Fitnessübungen und Gesundheitstipps für einen Freund erstellen**Verbraucherbildung:** Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B) |

|  |
| --- |
| **UV 6.2-2 *“Mind the gap!” – Getting around in London*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen ***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen**TMK:**einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen | **IKK:****Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** *going to-future (vs. will-future)***TMK:**Ausgangstexte: Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Alltagsgespräche; Zusammenfassungen | **Unterrichtliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln, Verkaufsgespräche**Mögliche Umsetzung:** Planung einerfiktiven Klassenfahrt nach London**Leistungsüberprüfung:** mündliche Kommunikationsprüfung bestehend aus einem monologischen und dialogischen Teil (verbindlich gemäß Fachkonferenzbeschluss)**Medienbildung:** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) |

|  |
| --- |
| **UV 6.2-3 *“Once upon a time…” – Writing about mysterious Britain*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Leseverstehen:*** [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen***Schreiben:*** Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Wortschatz:*** Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden***Grammatik*:** in einfacher Form Wünsche, [Interessen und Verpflichtungen] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; Aussagen wörtlich wiedergeben **TMK:**didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern | **IKK:****Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen**FKK:*****Grammatik*:** *compound sentences; adverbial clauses; word order (incl. adverbials of place, time, frequency and manner; sub-clauses); direct speech***TMK:**Ausgangstexte: narrative und szenische Texte, GedichteZieltexte: Zusammenfassungen, narrative und szenische Texte  | **Mögliche Umsetzung:** produktionsorientierte Verfahren im Bereich*creative writing* einsetzen und ein Dossiererstellen (z.B. in Form einer Schreibwerkstatt)*;* Schreibprozess trainieren: *planning, drafting,**writing, feedback, re-writing*; Strategien zurSelbstkorrektur)**Medienbildung:** Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (vgl. MKR 1.3) |

Jahrgangsstufen 7-9 folgen

|  |
| --- |
| **UV 10.1-1 *“Not all classrooms have four walls.” – Planning to go and learn abroad*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen***Schreiben:*** [ein grundlegendes Spektrum von] Texte[n] in [beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender,] erklärender [und argumentierender] Absicht verfassen**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen **TMK:** themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten | **IKK:****Ausbildung/Schule:** schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter (Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land) **Berufsorientierung:** Bewerbungs­verfahren **FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *participle and infinitive clauses; non-defining relative clauses referring to a sentence or idea (*which*)***TMK:**Ausgangstexte: formelle Briefe und E-Mails, WerbeanzeigenZieltexte: formelle Briefe und E-Mails | **Bezugskultur:**vgl.Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (MSA)**Mögliche Umsetzung:** simuliertes schriftliches Bewerbungsverfahren (*classroom correspondence*)**Medienbildung:** Informations­recherchen zielgerichtet durchführen und dabei Such­strategien anwenden (MKR 2.1) |

|  |
| --- |
| **UV 10.1-2 *“That’s a hell of an ad!” – Advertising & moral values*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** Inhalte von [umfangreicheren] Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben**Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen **TMK:**in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen | **IKK:****Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Werbung, Konsum und Verbraucherschutz**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *complex sentences and adverbial clauses: purpose, manner***TMK:**Ausgangstexte: WerbeanzeigenZieltexte: Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Diskussion | **Unterrichtliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Werbung und Konsum“**Leistungsüberprüfung:** Mündliche Kommunikations­prüfung statt Klassenarbeit (zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen gleichgewichtig)**Medienbildung:** unangemessene und gefähr­dende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen [...] (MKR 2.4)**Verbraucherbildung**: Medienwahrneh­mung und -analyse, Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C) |

|  |
| --- |
| **UV 10.2-1 *"Get up. Stand up. Speak up." – Taking action*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Leseverstehen:*** [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen***Schreiben:*** ein grundlegendes Spektrum von Texten in [beschreibender] berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik*:** Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen **TMK:**unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen**SLK:** auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen**HINWEIS:**ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden (vgl. rechts: Leistungsüberprüfung) | **IKK:****Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; gesellschaftliches Engagement**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Grammatik:*** *tense and aspect***TMK:**Ausgangstexte: Reden, Auszüge aus einer *graphic novel*, GedichteZieltexte: Interviews, formelle Briefe (*letter to the editor*)**SLK:**Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher | **Unterrichtliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern „gesellschaftliche Minderheiten und Diskriminierung“ und „gesellschaftliches Engagement“**Mögliche Umsetzung:** *graphic novel* als Ganzschrift**Unterrichtliche Umsetzung:** Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10 (1)**Medienbildung:** Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen [...] sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren [...] (MKR 3.3) |

|  |
| --- |
| **UV 10.2-2 *"Don't lose the accent. If you do, you're lost." – Speaking English around the globe*** (ca. 20 U-Std.) |
| **Kompetenzerwartungen****im Schwerpunkt** | **Auswahl****fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen****und Absprachen** |
| **FKK:** ***Hör-/Hörsehverstehen:*** dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen***Sprachmittlung:*** gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern**TMK:**themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten**HINWEIS:**ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden (vgl. rechts: Leistungsüberprüfung) | **IKK:****persönliche Lebensgestaltung:** Nutzungsweisen digitaler Medien**Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** anglophone Lebenswirklichkeiten global (*Global English*); Mobilität in der globalisierten Welt**FKK:****Verfügen über sprachliche Mittel:*****Aussprache:*** weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen**TMK:**Ausgangstexte: Interviews, Audio- und VideoclipsZieltexte: Zusammenfassungen, E-Mails | **Leistungsüberprüfung:** ZP 10 statt Klassenarbeit (vgl. jährlich wechselnde Vorgaben unter standardsicherung.nrw.de)**Unterrichtliche Umsetzung:** Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10 (2)**Medienbildung:** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)**Verbraucherbildung**: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C); Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D) |